

Nr. 275  
Dezember 2023,  
Januar, Februar 2024



|  |    |
|--|----|
| <b>Inhalt</b>                                  | 5  |
| Erreichbar für Sie                             | 2  |
| An(ge)dacht                                    | 3  |
| Musik an der<br>Liebfrauenkirche               | 5  |
| Auf den Spuren Paul<br>Gerhardts               | 6  |
| Liebfrauenkirche<br>Dachreparatur              | 11 |
| Gemeindezentrum<br>Baufortschritte             | 12 |
| Aus der Gemeinde                               | 14 |
| Allianzgebetswoche                             | 15 |
| Gemeindenachmittag                             | 16 |
| Vortrag Hl. Elisabeth                          | 17 |
| Gottesdienstplan                               | 18 |
| Seniorenandachten/<br>Brot für die Welt        | 22 |
| Kinder und Jugend                              | 24 |
| Freiwilliges Kirchgeld                         | 26 |
| Vorstellung Pfr. Reich-<br>wein + Pfr. Rimbach | 28 |
| Nachruf  | 29 |
| Burgwald                                       | 30 |
| Schreufa/Friedrichsh.                          | 32 |
| Kasualien/Impressum                            | 34 |



Gesegnete Advents- und  
Weihnachtszeit!

### Unter diesen Adressen erreichen Sie uns:

#### **Gemeindebüro**

Gabriele Petter  
Auf der Burg 2, Tel. 06451-2300662  
Mo + Mi 08.00-13.00 Uhr + 13.30-16.30 Uhr  
Di 08.00-14.00 Uhr  
Do + Fr 08.00-13.00 Uhr  
kirchenbuero.frankenberg@ekkw.de

#### **Pfarrbezirk I**

Pfarrer Christoph Holland-Letz  
Wolfspfad 39, Tel. 06451-1840  
pfarramt1.frankenberg@ekkw.de

#### **Pfarrbezirk II**

Pfarrer Reinhold Schott  
Teichweg 29, Tel. 06451-1853  
pfarramt2.frankenberg@ekkw.de

#### **Pfarrbezirk III**

zurzeit vakant

#### **Schreufa**

Pfarrerin Emilie Berreth  
zurzeit in Elternzeit

#### **Dekanat**

Dekanin Petra Hegmann  
Auf der Burg 9, Tel. 06451-8779  
Montag bis Freitag: 8.30-13.00 Uhr  
dekanat.eder@ekkw.de

#### **Musik an der Liebfrauenkirche**

Bezirkskantor Nils-Ole Krafft  
Hainstraße 8, Tel. 06451-4088873  
nils-ole\_krafft@web.de

Kantorin Beate Kötter

Tel. 06451-2305550  
beate.koetter@t-online.de

#### **Jugend-Referent**

Johanna Böttner  
Am Ziegelhaus 32, Tel. 0162 1969 684  
johanna.boettner@ekkw.de

#### **Kirchenführerin**

Sabine Lutter  
Tel.: 06451 22781  
sabine.lutter@t-online.de

#### **Kindertagesstätte „Schwalbennest“**

Am Hain 7a, Tel. 06451-8166  
Leiterin: Diana Linsel

#### **Kindertagesstätte „Linnertor“**

Linnertorstr. 18, Tel. 06451-1776  
Leiterin: Ingrid Groß

#### **Kindertagesstätte „Regenbogen“**

Grünstr. 5 in 35099 Burgwald,  
Tel. 06451-22579  
Leiterin: Julia Winter

#### **Unsere Kirchengemeinde im Internet**

[www.ev-kirche-frankenberg.de](http://www.ev-kirche-frankenberg.de)  
[www.musik-an-der-liebfrauenkirche.de](http://www.musik-an-der-liebfrauenkirche.de)

#### **Konto Kirchengemeinde Frankenberg**

Sparkasse Waldeck-Frankenberg  
Konto-Nr.  
IBAN: DE29 5235 0005 0000 0026 59  
BIC: HELADEF1KOR

Bei Spenden bitte „Gemeinde Frankenberg“  
und Spendenzweck angeben.

#### **DIAKONIE**

##### **Diakonie-Sozialstation Frankenberg**

Auf der Burg 2, Tel. 06451-71150

##### **Beratungsstelle Frankenberg**

Bahnhofstraße 17, Tel. 05631 5029-0

##### **Allgemeine Sozial- und Lebensberatung**

Tel. 05631 / 5029-130

##### **Schwangerenberatung**

Tel. 05631 / 5029-150

##### **Suchtberatung**

Montag - Donnerstag 09.00 - 12.00 Uhr

Montag, Dienstag, Donnerstag

14:00 - 17:00 Uhr

Tel. 05631 - 5029-110

##### **Mütter- und Väterkuren**

Tel. 0151 61319189

##### **Asyl- und Flüchtlingsberatung**

Tel. 0151-65644567

##### **Diakonisches Werk Waldeck-Frankenberg**

[www.dwwf.de](http://www.dwwf.de)  
sekretariat.dwwf@ekkw.de

## An(ge)dacht



Pfarrer  
Reinhold  
Schott

### Wie soll ich dich empfangen?

*Er, das Wort, war schon immer in der Welt. Die Welt ist ja durch ihn entstanden. Aber sie erkannte ihn nicht.*

*Er kam in die Welt, die ihm gehört, aber die Menschen nahmen ihn nicht auf. Doch denen, die ihn aufnahmen, verlieh er das Recht, Kinder Gottes zu werden.*

*(Johannes 1,10-12)*

Liebe Leserinnen und Leser,

in der dunklen Jahreszeit jetzt im Advent und zu Weihnachten ist es besonders schön, eine warme und bergende Wohnung zu haben. Meine Frau hat das Wohnzimmer schön geschmückt: mit vielen unterschiedlichen Engeln, die wir im Laufe unseres Lebens geschenkt bekommen oder gebastelt haben; mit dem Adventskranz und dem warmen Licht von Kerzen.

In der dunklen Jahreszeit spüren wir besonders die Bedeutung unseres Zuhauses: abends nach Hause zu kommen, einen gedeckten Tisch zu haben und ein Sofa für die Ruhe, ein Bett für die Nacht – das alles schenkt Geborgenheit. Unsere

Wohnungen sind Orte des Rückzugs und der Entspannung. Und wir freuen uns, wenn es im Advent und an Weihnachten festlich wird und Gäste kommen: die Kinder aus ihren Studien- oder Arbeitsorten, Freunde, Verwandte.

Eine Wohnung und das tägliche Brot gehören zu den Grundrechten des Menschen. Weihnachten hat die tiefe Sehnsucht in unsere Herzen gelegt, dass einmal Friede werde und alle Menschen ein Zuhause haben.

Der Blick in die bittere Wirklichkeit unserer Welt mit Gewalt, Krieg, Flucht und Heimatlosigkeit zeigt uns aber, dass sehr viele Menschen kein bergendes Zuhause haben.

Nun sehen und hören wir bald wieder die Krippenspiele mit der Herbergsuche von Maria und Josef. Kinder, Konfirmandinnen und Konfirmanden, Jugendliche und Erwachsene schlüpfen in die Rollen von Maria und Josef, Wirten, Engeln, Hirten und den Weisen aus dem Morgenland. Und darum geht es ja: dass wir in die Weihnachtsgeschichte hineinschlüpfen und das, was dort geschehen ist, in unser Leben lassen. Dass wir mit den Hirten die Frohe Botschaft hören und mit den Weisen aus dem Morgenland den Allerhöchsten anbeten, der für uns und unsere Rettung so klein geworden ist.

Die Weihnachtsgeschichte zeichnet nun aber ein treffendes Bild: Maria und Josef suchen in Bethlehem einen Platz für sich und ihr Kind. Aber überall werden sie abgewiesen. Damit veranschaulicht die Weihnachtsgeschichte den

## An(ge)dacht

oben aus Johannes 1 zitierten Satz: „Er kam in die Welt, die ihm gehört, aber die Menschen nahmen ihn nicht auf“. Maria und Josef fanden keinen Platz in der Herberge.

Ist in „unserer Herberge“ Platz für das Kind? Oder ist auch in unserer Seele schon alles belegt?

Vielleicht meinen wir ja, das Haus unserer Seele sei nicht aufgeräumt genug für dieses Kind. Oder es würde nicht viel hergeben, es sei zu einfach. Doch die Weihnachtsgeschichte erzählt: Jesus wird im Stall in einer Krippe geboren, draußen auf dem Feld. Einfacher geht es nicht! Gott stellt sich damit an die Seite der kleinen Leute. Er bringt Licht zu den Menschen, die in Not sind.

Wir feiern Weihnachten, damit Jesus in unsere Kirchen und Häuser und in das Haus unserer Seele einzieht.

Unser Wunsch für die Advents- und Weihnachtszeit wird von dem 1. Lied unseres Gesangbuches in die Worte gekleidet:

„Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein, dein Freundlichkeit auch uns erschein. Dein Heiliger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit. Dem Namen dein, oh Herr, sei ewig Preis und Ehr“.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Ihr Pfarrer Reinhold Schott

## SEGENSWUNSCH ZUR JAHRESLOSUNG 2024

*Alles, was ihr tut,  
geschehe in Liebe.*

1. KORINTHER 16,14

Zu Hause in der Liebe zu sein,  
das wünsche ich dir.

Du bist willkommen, jederzeit.

Hier warten Wärme und Licht.

Von den Schultern fällt,  
was dich bedrückt und bitter  
macht.

Ausruhen darfst du,  
bis neue Kräfte in dir wachsen.

Die Liebe überdauert  
Raum und Zeit.

Und bleibt dein Zuhause  
immerdar.

Denn die Liebe geht niemals aus.

TINA WILLMS

## Musik an der Liebfrauenkirche



Bezirkskantor Nils-Ole Krafft

### 84. Frankenberger Orgelmatinee

**Samstag, 02.12.2023 um 11.00 Uhr**

In der Liebfrauenkirche findet bei freiem Eintritt wieder eine Orgelmatinee mit Nils-Ole Krafft an der Orgel statt. Wie immer mit kurzem Einführungsvortrag zu den gespielten Werken.

### Konzert des Kammerchores der „Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar“

**Sonntag, 17.12.2023 um 14.00 Uhr  
Liebfrauenkirche**

Der Kammerchor der Weimarer Musikhochschule unter der Leitung von Prof. Jürgen Puschbeck gestaltet ein Adventskonzert in der Liebfrauenkirche. Das Motto des Programms lautet „Die Weihnachtsgeschichte“. Hauptwerk ist das gleichnamige Opus 10 von Hugo Distler, dazu kommen weitere internationale Weihnachts-Lied-Bearbeitungen.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

### Weihnachtskonzert

**Mittwoch, 27.12.2023 um 19.00 Uhr**

Auch in diesem Jahr findet das zur Tradition gewordene Weihnachtskonzert des Vokalensembles Da Capo unter der Leitung von Johanna Tripp in der Liebfrauenkirche statt.

### Orgelfeuerwerk zum Jahreschluss

**Sonntag, 31.12.2023 um 23.15 Uhr**

Wie jedes Jahr sind Sie herzlich eingeladen, den Jahreswechsel in der Liebfrauenkirche mit Orgelmusik, dargeboten von Nils-Ole Krafft zu erleben. Dazu gehört wie immer eine Einladung zu einem Glas Sekt in der Kirche, um auf das neue Jahr anzustoßen.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

### 85. Frankenberger Orgelmatinee

**Samstag, 06.01.2024 um 11.00 Uhr**

In der **Hospitalkirche** findet bei freiem Eintritt wieder eine Orgelmatinee mit Nils-Ole Krafft an der Orgel statt. Wie immer mit kurzem Einführungsvortrag zu den gespielten Werken.

### Abendmusik in der Hospitalkirche

**Sonntag, 21.01.2024 um 17.00 Uhr**

Die erste Abendmusik in der Hospitalkirche wird ein Soloprogramm für Violine mit der Geigerin Franziska König sein.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

### 86. Frankenberger Orgelmatinee

**Samstag, 03.02.2024 um 11.00 Uhr**

In der Hospitalkirche findet bei freiem Eintritt wieder eine Orgelmatinee mit Nils-Ole Krafft an der Orgel statt. Wie immer mit kurzem Einführungsvortrag zu den gespielten Werken.

### Abendmusik in der Hospitalkirche

**Sonntag, 11.02.2024 um 17.00 Uhr**

Die zweite Abendmusik in der Hospitalkirche wird gestaltet vom "Duo Klaripino". Regina Rohrer (Klarinette) und Jonathan Rohrer (Klavier) werden Musik für Klarinette und Klavier darbieten.

Eintritt frei, Spenden erbeten.

[www.musik-an-der-liebfrauenkirche.de](http://www.musik-an-der-liebfrauenkirche.de)

## Auf den Spuren Paul Gerhardts

### Rückblick auf die Gemeindefahrt

**Montag, 04. September**

Mit Vorfreude und gespannt, so sind wir an diesem Morgen mit 24 Personen zu unserer Gemeindefahrt aufgebrochen. Sabine Lutter und Lu Bittner hatten sich zusammen mit Volker Küster ein gut durchdachtes Programm überlegt, wie wir in fünf Tagen vielfältigen Spuren Paul Gerhardts in Sachsen, Berlin und Brandenburg begegnen können.

Unterwegs stellte Pfr. Holland-Letz eine kurze Übersicht mit den wichtigsten Lebensstationen Paul Gerhardts vor: Geburt 1607 in Gräfenhainichen, Schulzeit von 1622-27 in Grimma, Studium und Hauslehrer-Tätigkeit von 1628-1643 in Wittenberg, Hauslehrer in Berlin mit ersten geistlichen Gedichten von 1643-1651, erste Pfarrstelle in Mittenwalde von 1651-1657, dann Wechsel an die Berliner Nikolaikirche und Inhaber der dortigen Pfarrstelle bis 1669, schließlich letzte Lebensstation in Lübben im Spreewald bis zu seinem Tod 1676.

Unsere Fahrt war allerdings nicht streng nach dieser Chronologie gegliedert, sondern eher durch die sinnvollste Ökonomie der Fahrtstrecken geordnet. Unser erstes Ziel war also nicht Gräfenhainichen, sondern Grimma, etwa 30 km südöstlich von Leipzig gelegen, wo Paul Gerhardt von seinem 15. Lebensjahr an die anspruchsvolle Fürstenschule besuchte.

Grimma ist eine Stadt mit heute ca. 28.000 Einwohnern, die in den letzten Jahrzehnten mehrfach unter starkem Hochwasser der Mulde gelitten hat.



Grimma bei Leipzig, an der Mulde gelegen

Wir besuchten das Gebäude der ehemaligen Fürstenschule, die 1550 in dem damals funktionslos gewordenen Kloster Grimma gegründet worden war.

Fast 400 Jahre lang war die Schule eine wichtige Säule der Reformation - viele ihrer Abiturienten wurden evangelische Pfarrer und Gelehrte.

Das heutige Gebäude wurde als Schulneubau 1891 von König Albert von Sachsen eingeweiht. Im September 2020 feierte die einstige Fürsten- und Landesschule Grimma ihren 470. Geburtstag.



Nach dieser ersten Station unserer Tour fuhr Volker Küster uns nach Leipzig, wo wir in einem schicken Hotel unsere Zim-



Gruppenbild auf dem Marktplatz von Grimma

mer bezogen. Für den Abend hatten wir uns zum Essen in einem schön gelegenen Restaurant am Stadtrand angemeldet. Ein angenehmer Abschluss eines guten ersten Tages.

**Dienstag, 04. September**

Heute standen **Gräfenhainichen** und **Wittenberg** auf unserem Programm. Pünktlich um 09.00 Uhr fuhren wir los, um die etwa 60 km nördlich von Leipzig gelegene Geburtsstadt Paul Gerhardts kennenzulernen. Dann zogen wir durch die Fußgängerzone der 12.000 Einwohner-Stadt zur Stadtkirche St. Marien, der Taufkirche Paul Gerhardts.



Empfangen wurden wir von einer Stadtführerin in der Tracht des 17. Jahrhunderts.

Pfr. Holland-Letz hielt hier eine kleine Andacht. Anschließend fuhren wir nach **Wittenberg**, nur etwa 25 km nordöstlich gelegen. Dort stärkten wir uns zunächst in einem Restaurant im Zentrum der Stadt. Dann zogen wir in kleinen Gruppen los, um Wittenberg zu erkunden. Leider hatte die Stadtkirche dienstags geschlossen, so dass uns heute nur der Besuch der Schlosskirche (an der sich das Denkmal für die 95 Thesen Martin Luthers befindet) möglich war.



Auf dem Wittenberger Marktplatz mit Rathaus und Stadtkirche

Wir suchten das Wohnhaus auf, in dem Paul Gerhardt 1628-1643 als Student und Hauslehrer gelebt hat. Es liegt direkt neben der Fronleichnamskapelle, die damals als Beerdigungskirche genutzt wurde. Paul Gerhardt lebte also viele Jahre mit dem Tod beinahe Tür an Tür.



**Auf den Spuren von Paul Gerhardt**



Gegen 19.00 Uhr kamen wir zurück nach Leipzig. Einige Gruppenmitglieder wollten den Abend in der schönen Altstadt ausklingen lassen. Am Ende saßen wir bei einem Glas Wein am Rande des Marktplatzes und genossen den Blick auf das stimmungsvoll angestrahlte Leipziger Rathaus.

**Mittwoch, 06. September**

Heute standen Paul Gerhardts letzter Wohnort **Lübben** und die Kirche mit seinem Grab auf dem Programm. Der genaue Grabplatz ist nicht bekannt, sicher aber ist, dass er in dieser Kirche, in der er von 1669-1676 als Pfarrer wirkte, beerdigt ist.

Auf dem Platz vor dem Gotteshaus empfing uns das bekannte Paul-Gerhardt-Denkmal, das Friedrich Pfannschmidt 1907 geschaffen hatte.

In der Kirche spielte leise Musik mit Paul-Gerhardt-Chorälen. Wir erhielten einige Informationen und hatten dann noch Zeit, uns in der Kirche umzusehen.



Danach freuten wir uns auf die geplante Bootsfahrt in Lübbenau, zumal das wunderschöne Spätsommer-Wetter ans Wasser lockte.

Wir hatten eine Tour gebucht, bei der auf halber Strecke an einem Restaurant eine Pause eingelegt wurde, in dem man sich nach Lust und Laune heimische Gerichte bestellen konnte, natürlich auch Spreewaldgurken. Die Kahn-Fahrt durch den Spreewald war tatsächlich wunderschön: Natur pur bei einem angenehmen Wechsel von Sonne und Schatten. Und der Kahnfahrer war ab und zu auch mal eine



Weile still, weil er merkte, dass wir die Ruhe genossen.  
Am späten Nachmittag kamen wir in Berlin an. Der Gegensatz zu dem friedlichen Spreewald war heftig. Dafür gab es im Umfeld unseres Hotels genug Gelegenheit, den schönen Tag bei einem sättigenden Mahl abzuschließen.

#### Donnerstag, 07. September

Heute war das Berliner Nikolaiviertel unser Ziel mit der **Nikolaikirche**, in der Paul Gerhardt von 1657 - 1667 wirkte. Das Nikolaiviertel ist Berlins ältestes Wohngebiet. Im Zweiten Weltkrieg wurde es fast vollständig zerstört, erfuhr dann aber im Zuge der Vorbereitung für die 750-Jahrfeier Berlins im Jahr 1987 eine neue Wertschätzung. Die wenigen vorhandenen Gebäude wurden restauriert, dazu wurden zahlreiche Neubauten im Stile der alten Gebäude errichtet. So ist eine Art Freilichtmuseum des zerstörten Alt-Berlin entstanden. Unsere Führung durch das Viertel endete an der für Paul Gerhardt wichtigen Nikolaikirche. Hier begegnete er den beiden Komponisten, mit denen er bei vielen Liedern zusammenarbeitete: Johann Crüger („Wie soll ich dich empfangen“, „Fröhlich soll mein Herze springen“ u.a.) und Johann Georg Ebeling („Du meine Seele singe“, „Die güldne Sonne“ u.a.).

Die Nikolaikirche ist seit 1995 als Museum eingerichtet, in dem mit zahlreichen Bildern und erläutert durch Audioguides der Zusammenarbeit der beiden Musiker mit Paul Gerhardt gedacht wird. Bei der anschließenden **Stadtrundfahrt durch Berlin** begegneten wir vielen markanten Orten: Kurfürstendamm,



Blick in die 2008 - 10 aufwändig renovierte Nikolaikirche

Gedächtniskirche, Philharmonie und Charlottenburger Schloss. Die Tour endete am Brandenburger Tor. Danach war freie Zeit angesagt. Später traf sich ein Teil der Gruppe im Café Einstein unter den Linden. Unermüdliche nutzten die Zeit zu einer großen Runde mit dem Reichstag, der Universität und dem neuen Humboldt-Forum. Den letzten Abend unserer Reise verbrachten wir in einem italienischen Restaurant, in dem wir fröhlich den Tag ausklingen ließen.

#### Freitag, 08. September

Heute fahren wir zurück nach Hause. Ganz am Anfang unserer Rückreise aber besuchten wir noch **Mittenwalde**. In dieser Kleinstadt, nur ca. 20 km südlich von Berlin gelegen, übernahm Paul Gerhardt nach dem 30jährigen Krieg seine erste Pfarrstelle und verlebte von 1651-57 eine glückliche und aktive Lebenszeit. Mitten im Leben stehend schrieb er hier seine bekannten Lieder „Geh aus mein Herz“ und „Befiehl du deine Wege“. Auf dem „Salzplatz“, dem kleinen Zentrum der Stadt, wurden wir

## Auf den Spuren von Paul Gerhardt

von einer freundlichen und aufgeschlossenen Stadtführerin empfangen.



Nach der Morgenandacht im Bus grüßte bald von weitem der hohe Kirchturm der Mittenwalder Moritzkirche.

Kompetent und ortsverbunden zeigte sie uns ihre Stadt, die einst durch den Salzhandel prosperierte. Geschichtliche und soziale Veränderungen machte sie am Stadtbild sichtbar.

Wir betrachteten die „Propstei“, das stattliche ehemalige Pfarrhaus Paul Gerhardts und seiner Familie. Die Kirche war eingerüstet, aber geöffnet. Im Inneren entdeckten wir die kleine Grabtafel für das früh verstorbene Kind Anna Elisabeth der Eheleute Gerhardt. Beeindruckt waren wir auch von dem dornenkrönten Christusgesicht in der Predella des Altars, das Paul Gerhardt zum Schreiben des Liedes „O Haupt voll Blut und Wunden“ inspiriert haben soll. Zum Schluss unserer Kirchenbesichtigung hielt Pfarrerin Sabine Ruf eine Andacht zu den letzten Strophen von „Geh aus mein Herz“. Wir spürten noch einmal die Spannweite dieses Liedes von der Lebens- und Naturfreude und dem damit verbundenen Dank an den Schöpfer bis hin zur Vorfriede auf die himmlischen Gärten. In unsere Freude am Singen dieses Liedes floss auch unsere Dankbarkeit ein für eine erlebnisreiche

Zeit in guter Gemeinschaft und an herrlichen Sommertagen, die wir bei dieser Gemeindefahrt erleben durften. Einige Stunden später kamen wir wohlbehalten zurück nach Frankenberg. „Du meine Seele singe, wohlauf und singe schön!“

Lu Bittner, Sabine Lutter und Christoph Holland-Letz

Foto: Latz

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern.

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch DEZEMBER 2023

## Liebfrauenkirche

### Reparatur der Dacheindeckung der Liebfrauenkirche

Bei Stürmen im Dezember 2021 und Januar 2022 hatten sich eine ganze Reihe Schiefersteine auf dem Dach der Liebfrauenkirche gelöst und waren in der Dachrinne oder gar auf dem Boden gelandet. Wir meldeten diese Schäden an die Versicherung und erhielten auf der Basis eines Kostenvorschlages von Dachdecker Udo Schmidt im letzten Jahr die Freigabe von ca. 16.000 € zur Behebung der Schäden. Im Laufe des Septembers waren zwei Mitarbeiter der Dachdecker-Firma mit einer fahrbaren Hebebühne etwa eine Woche lang damit beschäftigt, die Schäden am Dach des Hauptschiffs zu beheben.



Am 27. September kam Udo Schmidt mit einem Gesellen, um mit Hilfe eines riesigen Kranwagens von Fa. Archinal die Schäden auf dem Dach des Chorraums zu reparieren. Die beiden Dachdecker ließen sich dazu in einem Korb am Seil des 60 m langen Auslegers jeweils genau zu den Schadstellen manövrieren, um die entsprechenden Arbeiten dort verrichten zu können.

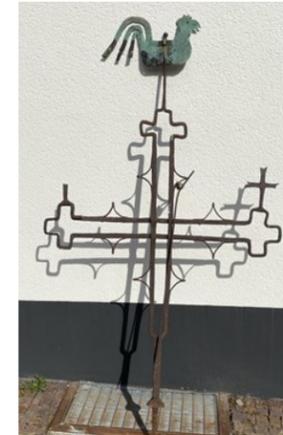


Dabei stellten sie fest, dass das Kreuz mit Wetterhahn, das am östlichen Ende des Dachfirsts installiert war, keinen ausreichenden Halt mehr hat, weil der Tragepfosten im Laufe der Jahre marode geworden ist. Nur dem am Kreuz befestigten Blitzableiter ist es zu verdanken, dass das Kreuz noch nicht heruntergefallen war. So wurde das Kreuz abgenommen und wird nun in der Liebfrauenkirche verwahrt, bis im Laufe der Dachsanierung eines Tages auch dieser Trage-Pfosten erneuert wird.



11

## Liebfrauenkirche



Das abgenommene Kreuz

Aus dem Arbeitskorb eröffneten sich wunderschöne Ausblicke auf unsere Kirche und die umgebende Landschaft.



Fotos: Ch. Holland-Letz

Wir sind sehr dankbar für die hervorragende Arbeit der Dachdecker-Firma Udo Schmidt bei der Reparatur der Schadstellen am Dach und für die Umsicht, den Kran dafür zu nutzen, um die Standfestigkeit des Kreuzes zu prüfen. Die Notwendigkeit zu einer nachhaltigen Sanierung der Dachkonstruktion wurde auch bei diesem maroden Haltepfosten deutlich.

CHL

### Fortschritte beim Bau unseres Gemeindezentrums - Stand: Oktober 23



Der Rohbau ist abgeschlossen



Blick auf den künftigen Jugendbereich (UG) und das Gemeindebüro (EG)

12

## Neubau Gemeindezentrum



Blick in das Foyer und in den großen Saal

4. Oktober:  
Der große Kran wird demontiert und abtransportiert.



Fotos: Ch. Holland-Letz



Unser Parkplatz ist wieder aufgeräumt und in seiner ursprünglichen Gestalt erkennbar. Aber das schöne Wetter ist vorbei.

## Aus unserer Gemeinde

### Erntedank mit Hörnerklang

Am Erntedanksonntag feierte die Frankenerger Kirchengemeinde einen besonderen Gottesdienst. Die Kirchgänger waren zum Erntedankgottesdienst mit Hubertusmesse in die Liebfrauenkirche eingeladen. Die musikalische Gestaltung übernahm die Parforcehornbläsergruppe der Jägervereinigung Frankenberg unter Leitung von Alexander Finger. Die 14 Bläserinnen und Bläser zogen die Gemeinde mit der eindrucklichen Hubertusmesse in den Bann. Die musikalischen Gebetsrufe wie das „Kyrie“, „Sanctus“ und „Agnus Dei“ gingen den Zuhörerinnen und Zuhörern zu Herzen.



Kirchenvorsteherin Gerda Albrecht hatte den Altar mit Erntedankgaben geschmückt, die Jagdhornbläser hatten Bäume als Zeichen für die Gaben des Waldes ergänzt. Pfarrer Schott verknüpfte den Dank für die Gaben des Waldes mit der Legende des Heiligen Hubertus und einer sehr persönlichen Verbindung zum Wald und der Natur. Nach dem Gottesdienst waren alle Besucher und Mitwirkenden zum Kirchenkaffee eingeladen. (Sepp Leonbacher/Reinhold Schott)

### Hit-From-Heaven-Gottesdienst



Die Frankenerger Band SIXTY9 und der Gospelchor unter Leitung von Kantor Nils-Ole Krafft haben den Hit-From-Heaven-Gottesdienst zum Song von Herbert Grönemeyer „Ein Stück vom Himmel“ musikalisch gestaltet.

Die Gemeinde war begeistert dabei und einzelne Gottesdienstbesucher haben erzählt, wo sie „Ein Stück vom

Himmel“ erlebt haben: „beim eindrucklichen Regenbogen heute Morgen“, „beim Gespräch mit einer guten Freundin“, „bei einer intensiven und prägenden Erfahrung mit Musik“, „bei einem berührenden Gottesdienst“, „bei einem guten Essen“ ...! Die Band SIXTY9 wird am **Samstag, 22. Juni 2024 um 18.00 Uhr**, den Popgottesdienst und das anschließende Konzert an der Liebfrauenkirche gestalten. RS

## Allianz-Gebetswoche 2024

### „Singet dem Herrn ein neues Lied, denn er tut Wunder“

Im Jahr 1524, also vor 500 Jahren, wurde auf Anregung Martin Luthers das erste evangelische Gesangbuch herausgegeben. Aus diesem Anlass laden wir herzlich ein zu einer Veranstaltung am **Sonntag, den 18.02.2024** in der Hospitalkirche mit Professor Dr. Dr. Johannes Schilling. Der aus Melsungen stammende Theologe und Musikwissenschaftler hat zusammen mit Brinja Bauer ein Buch über die Geschichte evangelischer Gesangbücher herausgegeben. Die Veranstaltung beginnt um **17.00 Uhr** und findet mit Musik statt. Sabine Lutter

### Allianzgottesdienst und Allianzgebetswoche 2024

Im kommenden Jahr steht die Allianzgebetswoche von **Sonntag, 14. - Samstag, 20. Januar 2024** unter dem Thema **„Gott lädt ein - Vision for Mission“** mit den einzelnen Themen:

|                               |  |
|-------------------------------|--|
| <b>Montag, 15.01.2024</b>     | <b>Gott lädt ein durch sein Wort</b>         |
| <b>Dienstag, 16.01.2024</b>   | <b>Gott lädt ein durch Jesus Christus</b>    |
| <b>Mittwoch, 17.01.2024</b>   | <b>Gott lädt ein zu umfassender Freiheit</b> |
| <b>Donnerstag, 18.01.2024</b> | <b>Gottes Mission erfüllen wir gemeinsam</b> |
| <b>Freitag, 19.01.2024</b>    | <b>Gottes Mission hat ihren Preis</b>        |
| <b>Samstag, 20.01.2024</b>    | <b>Gottes Mission erfordert Ausdauer</b>     |

Der Allianzgottesdienst findet am **Sonntag, 14. Januar 2024** um **10.30 Uhr** im **Philipp Soldan Forum** statt.

Zu den einzelnen Gebetsabenden finden Sie ab Mitte Dezember nähere Hinweise auf der Homepage, auf Flyern, die in den Kirchen ausliegen und kurz vorher in der Presse.

## Ökumenischer Gemeindenachmittag



### Ökumenischer Gemeindenachmittag bei der Firma FingerHaus

An 25. Oktober fand ein ökumenischer Gemeindenachmittag unter dem Thema: „Komm, bau ein Haus, das uns beschützt“ im voll besetzten Saal der Firma FingerHaus in der Austraße statt. Pater Bonifatius, Pfarrer Reinhold Schott und Kantorin Beate Kötter gestalteten zu Beginn eine Andacht. Die beiden Geistlichen erzählten von

eigenen Erfahrungen mit Häusern und Wohnungen, die das Leben geprägt haben und Geborgenheit geschenkt haben. Das Bibelwort aus Psalm 127,1:

„Wenn der Herr nicht das Haus baut, so arbeiten umsonst, die daran bauen“, leitete die Gedanken. Vom Haus aus Holz und Stein ausgehend ging es um das „Haus“ der Seele und um das Haus Gottes, die Kirche.

Pater Bonifatius beschloss die Andacht mit dem Gedanken, dass wir Menschen alle einmal unser irdisches Haus verlassen müssen und vertrauen, dass wir in Gottes neuer Welt ein himmlisches Zuhause finden.

Danach gab es Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen. Anschließend informierte Dipl.-Ing. Pekka Weise in einem spannenden Vortrag mit historischen Bildern und aktuellen Schaubildern über die Firma FingerHaus.

Vor 75 Jahren wurde in Bottendorf das erste Fertighaus gebaut. Heute produzieren und vertreiben fast 1000 Mitarbeitende ca. 750 Häuser im Jahr.

„Es war schön und informativ, bei der Firma FingerHaus zu Gast zu sein“, sagten viele beim Gehen. Die Spenden am Ausgang waren für das Projekt „Ein Waisenhaus in Togo“ bestimmt, was von der Firma FingerHaus unterstützt wird.

Der nächste ökumenische Gemeindenachmittag findet nach den Osterferien im katholischen Pfarrheim statt. RS

Das Vorbereitungsteam und einige Gäste der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde.

v. l.: Brigitte Rudersdorf, Ursula Tandler, Anita Dippel, Anni Payer, Maria Eitzenhöfer, Regina Träxler, Sabine Lutter, Sigrid Köster.



## Vortrag zur Heiligen Elisabeth



**Für jede Lebenssituation im Alter die richtige Unterstützung!**

-  **Diakonie-Sozialstation Frankenberg**  
Ambulante Pflege & Alltagshelfer
-  **Essen auf Rädern**
-  **Betreutes Wohnen**
-  **Altenzentrum Auf der Burg**  
Stationäre Pflege und Kurzzeitpflege

Altenzentrum, Betreutes Wohnen & Essen auf Rädern: ☎ 72 44-0  
Diakonie-Sozialstation Frankenberg: ☎ 72 44-70

[www.diako-wafkb.de](http://www.diako-wafkb.de)

### Vortrag von Karl-Hermann Völker zur Heiligen Elisabeth

Für **Montag, 29. Januar, 19.30 Uhr** lädt der Ökumenekreis der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden in Frankenberg zu einem Vortrag in das **Pfarrheim der katholischen Gemeinde in der Parkstraße** ein:

Karl-Hermann Völker, Regionalhistoriker und Religionspädagoge, wird über die Bedeutung der Heiligen Elisabeth von Thüringen für die kirchliche und diakonische Tradition in unserer Region sprechen. Er wird über die kultischen Formen der Elisabethverehrung durch Pilger und Wallfahrer, insbesondere aber die Mirakelberichte von Heilungen nach Elisabeths Tod in den Dörfern und

Städten unserer Region berichten. Die Elisabeth-Kirche in Marburg (die „große Schwester“ unserer Liebfrauenkirche), die katholische Kirche Sankt Elisabeth in Burgwald, unsere Seniorenheim-Stiftung Sankt Elisabeth sind nach ihr benannt.

Dabei wird aber auch kritisch nachgefragt, wie sich bei der Elisabeth-Verehrung Mythos und Legende verselbstständigt haben.

Herzliche Einladung zu diesem Vortrag in ökumenischer Verbundenheit. RS



## Gottesdienste in unseren Gemeinden **Bitte beachten: ab Sonntag, 07.01.2024**

| Datum                                | Liebfrauenkirche  | Schreufa  | B |
|--------------------------------------|---|---|---|
| Sonntag, 03.12.<br>1. Advent         | 10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz und Pfr. Schott<br>Begrüßung neue Konfirmand*innen, anschließend Kirchenkaffee  | 09.30 Uhr Dekanin Hegmann mit Abendmahl   | 1 |
| Sonntag, 10.12.<br>2. Advent         | 10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz   |   |   |
| Sonntag, 17.12.<br>3. Advent         | 10.30 Uhr Pfr. Schott   | 09.30 Uhr Pfr. Schott   |   |
| Sonntag, 24.12.<br>Heiligabend       | <b>15.00 Uhr</b> Diakonin Böttner mit Krippenspiel<br><b>17.00 Uhr</b> Pfr. Holland-Letz<br><b>18.30 Uhr</b> Pfr. Schott<br><b>23.00 Uhr</b> Dekanin Hegmann mit Kantorei | <b>15.00 Uhr</b> Pfr. Holland-Letz mit Krippenspiel<br><b>17.00 Uhr</b> Dekanin Hegmann | 1 |
| Montag, 25.12.<br>1. Weihnachtstag   | 10.30 Uhr Pfr. Schott mit Abendmahl   |   |   |
| Dienstag, 26.12.<br>2. Weihnachtstag | 10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz   | 09.30 Uhr Pfr. Rimbach mit Abendmahl  | 0 |
| Sonntag, 31.12.<br>Silvester         | <b>17.00 Uhr</b> Pfr. Rimbach   | <b>18.30 Uhr</b> Pfr. Rimbach   | 1 |
| Montag, 01.01.<br>Neujahr            | <b>17.00 Uhr</b> Pfr. Holland-Letz & Pater Bonifatius ökumenischer Gottesdienst   |   |   |
| Sonntag, 07.01.                      | 10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz   | 09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz   |   |
| Sonntag, 14.01.                      | 10.30 Uhr Allianzgottesdienst<br><b>Philipp Soldan Forum</b> (Dekanin Hegmann)  |   |   |
| Sonntag, 21.01.                      | 10.30 Uhr Pfr. Schott   | <b>18.15 Uhr</b> Pfr. Schott  | 1 |
| Sonntag, 28.01.                      | 10.30 Uhr Pfr. Rimbach  |   | 0 |

**2024 feiern wir in Frankenberg wieder Gottesdienste in der Hospitalkirche!**

| Burgwald   | Friedrichshausen   | Datum                               |
|--|--|-------------------------------------|
| 11.00 Uhr Pfr. Reichwein                         |  | Sonntag, 03.12.<br>1. Advent        |
|  | 09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz  | Sonntag, 10.12.<br>2. Advent        |
|  |  | Sonntag, 17.12.<br>3. Advent        |
| <b>15.30 Uhr</b> Pfr. Schott<br>mit Krippenspiel | <b>17.00 Uhr</b> Pfr. Schott<br>mit Krippenspiel auf<br>Kahls Hof<br>(Landgraf-Friedrich-Str.31) | Sonntag, 24.12.<br>Heiligabend      |
|  |  | Sonntag, 25.12.<br>1. Weihnachtstag |
| 09.30 Uhr Pfr. Schott<br>mit Abendmahl           | 11.00 Uhr Pfr. Schott<br>mit Abendmahl   | Sonntag, 26.12.<br>2. Weihnachtstag |
| <b>17.30 Uhr</b> Pfr. Holland-Letz               | <b>18.30 Uhr</b> Pfr. Holland-Letz   | Sonntag, 31.12.<br>Silvester        |
|  |  | Montag, 01.01.<br>Neujahr           |
|  |  | Sonntag, 07.01.                     |
|  |  | Sonntag, 14.01.                     |
| <b>17.00 Uhr</b> Pfr. Schott                     | 09.30 Uhr Schott   | Sonntag, 21.01.                     |
| 09.30 Uhr Pfr. Rimbach                           |  | Sonntag, 28.01.                     |

**Gottesdienste in unseren Gemeinden Bitte beachten: ab Sonntag, 07.01.2024**

| Datum           | Liebfrauenkirche  | Schreufa                    | B  |
|-----------------|---|-----------------------------|----|
| Sonntag, 04.02. | 10.30 Uhr Pfr. Schott<br>mit Abendmahl  | 09.30 Uhr Pfr. Schott       |    |
| Sonntag, 11.02. | 10.30 Uhr Dekanin Hegmann   |                             | 09 |
| Sonntag, 18.02. | 10.30 Uhr Pfr. Holland-Letz<br><b>17.00 Uhr</b> Vortrag „500 Jahre EG“<br>mit Prof.Dr.Dr.Johannes Schilling | 09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz |    |
| Sonntag, 25.02. | 10.30 Uhr Pfr. Schott   |                             | 09 |
| Sonntag, 03.03. | 10.30 Uhr Pfr. Rimbach  | 09.30 Uhr Pfr. Rimbach      |    |
| Sonntag, 10.03. | 10.30 Uhr Pfr. Reichwein  |                             | 09 |



**Adventsandachten**

Zur Einstimmung auf Weihnachten laden wir zu drei Adventsandachten jeweils um **18.30 Uhr**, herzlich ein:

**Mittwoch, 06.12.2023** mit Dekanin Hegmann und dem Posaunenchor  
**Liebfrauenkirche**

**Mittwoch, 13.12.2023** mit Pfarrer Schott und der Kantorei  
**Hospitalkirche**

**Mittwoch, 20.12.2023** mit Pfarrer Rimbach und dem Blockflötenensemble  
**Hospitalkirche**

Alle Termine, umfassende Informationen und viele Neuigkeiten finden Sie auch auf unserer neu gestalteten Homepage: [www.ev-kirche-frankenberg.de](http://www.ev-kirche-frankenberg.de)  
Schauen Sie doch mal rein, wir freuen uns über Ihr Feedback.

**2024 feiern wir in Frankenberg wieder Gottesdienste in der Hospitalkirche!**

| Burgwald                    | Friedrichshausen            | Datum           |
|-----------------------------|-----------------------------|-----------------|
|                             |                             | Sonntag, 04.02. |
| 09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz | 11.00 Uhr Pfr. Holland-Letz | Sonntag, 11.02. |
|                             |                             | Sonntag, 18.02. |
| 09.30 Uhr Pfr. Schott       |                             | Sonntag, 25.02. |
|                             |                             | Sonntag, 03.03. |
| 09.30 Uhr Pfr. Holland-Letz | 11.00 Uhr Pfr. Holland-Letz | Sonntag, 10.03. |



**Hausabendmahl**

Wenn Sie nicht mehr zum Gottesdienst kommen können, kommt Ihre Pfarrerin/Ihr Pfarrer gerne zum Hausabendmahl und/oder zum Gespräch zu Ihnen nach Hause. Melden Sie sich bitte bei Ihrer Pfarrerin/Ihrem Pfarrer oder im Gemeindebüro.



**Taizé-Gebet in der Annenkapelle**

Herzliche Einladung zum ökumenischen Taizé-Gebet in der Annenkapelle der Liebfrauenkirche. Jeweils am letzten **Mittwoch** eines Monats kommen wir um **18.30 Uhr** zusammen, um miteinander Lieder aus Taizé zu singen, auf zwei Lesungen zu hören und eine längere Zeit der Stille zu halten.

Die nächsten Termine:  
**31. Januar, 28. Februar 2024.**

**Andachten für Senioren**

**Altenzentrum Auf der Burg**

Alle Bewohner der Stiftung St. Elisabeth sowie ihre Angehörigen sind herzlich eingeladen zu den **Andachten alle 14 Tage jeweils mittwochs um 15.30 Uhr im Speisesaal.**

**Die nächsten Termine (weitere können dazukommen):**

- Mittwoch, 06. 12. Dekanin Hegmann
- Mittwoch, 20. 12. Pfr. Schott
- Sonntag, 24. 12. 14.30 Uhr** Heiligabend Dekanin Hegmann
- Mittwoch, 03. 01. Pater Bonifatius
- Mittwoch, 17. 01. Pfr. Schott
- Mittwoch, 31. 01. Pfr. Rimbach
- Mittwoch, 14. 02. Pfr. Schott
- Mittwoch, 28. 02. Pfr. Reichwein
- Mittwoch, 13. 03. Pfr. Holland-Letz

**Seniorenresidenz Ederbergland**

Herzliche Einladung zu den Andachten **alle 14 Tage jeweils mittwochs um 16.45 Uhr** in der „Seniorenresidenz Ederbergland“.

**Die nächsten Termine:**

- Mittwoch, 13. 12. Pfr. Schott
- Sonntag, 24. 12. 09.45 Uhr** Heiligabend Pfr. Schott mit Abendmahl
- Sonntag, 31. 12. 10.00 Uhr** Silvester Pfr. Holland-Letz
- Mittwoch, 10. 01. Gemeindefereferentin Adler (kath.Kirche)
- Mittwoch, 24. 01. Pfr. Schott
- Mittwoch, 07. 02. Pfr. Rimbach
- Mittwoch, 21. 02. Pfr. Schott
- Mittwoch, 06. 03. Gemeindefereferentin Adler (kath. Kirche)



### DRK-Seniorenzentrum

Alle 14 Tage wird  
**mittwochs um 16.30 Uhr**  
eine Andacht im DRK-Seniorenzentrum  
angeboten.  
Sie sind herzlich eingeladen.

#### Die nächsten Termine:

Mittwoch, 06. 12. Dekanin Hegmann

**Sonntag, 24. 12.** Heiligabend  
**11.00 Uhr** Pfr. Schott  
mit Abendmahl

Mittwoch, 03. 01. Pater Bonifatius

Mittwoch, 17. 01. Pfr. Schott

Mittwoch, 31. 01. Pfr. Rimbach

Mittwoch, 14. 02. Pfr. Schott

Mittwoch, 28. 02. Pfr. Reichwein

Mittwoch, 13. 03. Pfr. Holland-Letz



### Bitte um Spenden für Brot für die Welt

#### 65. Aktion - Wandel säen.

Wie in jedem Jahr werden die Kollekten am Heiligen Abend im Kirchspiel Frankenberg für Brot für die Welt erbeten. Sie können eine Spende für Brot für die Welt unter dem Stichwort „Brot für die Welt“ auf das Konto unserer Kirchengemeinde (siehe Seite 2) überweisen. Außerdem liegen in der Kirche Tüten aus, die in jedem Gottesdienst abgegeben werden können. Wenn Sie Ihren Namen und Ihre Adresse angeben, stellen wir Ihnen gerne eine Spendenquittung aus. Informationsmaterial zu den Projekten liegt in den Kirchen aus.

RS



### Kinder und Jugend



#### Kanufreizeit

In den Sommerferien fand in Kooperation mit den Jugendhäusern Frankenberg, Bad Wildungen und Bad Arolsen eine Kanufreizeit auf der Fulda statt.

#### Ferienstpaß

Auch in diesem Jahr gab es ein buntes und vielfältiges Ferienprogramm für Kinder.



#### Nächste Termine:

**Jungschar:** 11.12.2023, 22.01., 05.02., 08.02. und 04.03.2024 jeweils von 15.30 - 16.30 Uhr im Gemeindehaus Hinstürz

## Kinderbibelwoche



„Wassi“ war auf der Suche nach seinen Freund\*innen, als er im Gemeindehaus auf 60 Kinder und das große Kinderbibelwochen-Team traf. Schnell hatten die Kinder „Wassi“ ins Herz geschlossen und so kam er jeden Tag zu Beginn der Kinderbibelwoche und sah gemeinsam mit den Kindern das Bibeltheater an. Am Mittwoch wurde die Geschichte von der Kindersegnung erzählt und im Anschluss bunte Regenschirme gebastelt, denn Gottes Segen ist wie ein Schirm, der uns beschützt. Am zweiten Tag erzählte Wassi von seinen Ängsten und dass Freund-

schaften in schwierigen Situationen helfen können. Deshalb wurden in der anschließenden Spiele-Rallye Freundschaftsbänder erspielt. In der Geschichte des nächsten Tages waren die Fischernetze der Jünger plötzlich randvoll, nachdem Jesus sie zum erneuten Fischen ermutigte. Durch die gebastelten Fische der Kinder wurde auch das Netz im Gemeindehaus voller. An jedem Tag bereiteten die Landfrauen ein köstliches Essen für die Kinder vor. Am Samstag gestaltete die Feuerwehr Schreufa bunte Stationen, um die Arbeit der Feuerwehr spielerisch kennen zu lernen. Am Sonntag endete die Kinderbibelwoche mit einem Familiengottesdienst mit anschließendem Kirchenkaffee in der Liebfrauenkirche.

JB

## Kinder und Jugend

### Weihnachtswerkstatt

für Kinder, die Lust haben Weihnachtsdeko und Geschenke zu gestalten.

Für Kinder von **5 bis 7 Jahren:**

**Freitag, 08.12. von 15.30 - 17.30 Uhr**  
im Gemeindehaus Hinstürz.

Für Kinder **ab 8 Jahren:**

**Samstag, 09.12. von 10.00 - 12.00 Uhr**  
im Gemeindehaus Hinstürz

Anmeldungen an Johanna Böttner:  
johanna.boettner@ekkw.de oder  
0162 1969684

### Kinderfasching,

**Rosenmontag, 12.02.2024**

Für Kinder von **5 bis 7 Jahren** von  
**15.00 - 16.00 Uhr**

im Gemeindehaus Hinstürz

Für Kinder **ab 8 Jahren** von  
**16.30 - 18.00 Uhr**

im Gemeindehaus Hinstürz  
Anmeldungen an Johanna Böttner:  
johanna.boettner@ekkw.de oder  
0162 1969684

### Bitte um freiwilliges Kirchgeld

In den letzten Tagen haben alle evangelischen Haushalte in Frankenberg, Friedrichshausen und Burgwald ein Schreiben der Kirchengemeinde mit der Bitte um ein freiwilliges Kirchgeld erhalten. Wir bitten Sie darin, uns bei der Umsetzung von drei größeren Projekten zu unterstützen.

#### Projekt A: Dachsanierung an der Liebfrauenkirche

Die Voruntersuchungen am Dach der Liebfrauenkirche wurden im Frühjahr 2022 abgeschlossen. Nach weiteren Abstimmungen zwischen der Landeskirche, unserem Fachplaner Prof. Grimminger (Butzbach) und Dr. Buchstab (Landesamt für Denkmalpflege) konnten wir in diesem Sommer die weiteren Planungsarbeiten (Leistungsphase 2) mit der damit verbundenen Kostenermittlung für verschiedene Sanierungsvarianten in Auftrag geben. An den dafür veranschlagten Kosten von 34.500 € beteiligt sich auch der Kirchenkreis und die Denkmalpflege mit zusammen 15.000 €. Der restliche Betrag wurde durch das freiwillige Kirchgeld 2022 finanziert.

Wir sind also wieder ein Stück voran gekommen auf dem Weg zu einer nachhaltigen Dachsanierung, aber es liegen noch mühsame Schritte vor uns, bevor mit der Maßnahme tatsächlich begonnen werden kann. Und so bitten wir auch in diesem Jahr alle, denen die Liebfrauenkirche am Herzen liegt, dieses große Sanierungsprojekt zu unterstützen.



## freiwilliges Kirchgeld 2023/24

### Projekt B: Jugendarbeit

Im Mai 2023 hat ein großer StartUp-Kurs mit über 20 konfirmierten Jugendlichen aus Frankenberg und Schreufa und Umgebung begonnen. Die Jugendlichen treffen sich nun regelmäßig bis zum nächsten Sommer unter Leitung von Jugendreferentin Johanna Böttner, um bei viel Spaß und manchen Ausflügen das know-how zur Anleitung von Gruppen in der Kinder- und Jugendarbeit zu gewinnen. Auch bei der Kinderbibelwoche im Oktober sowie beim Konfi-Camp im nächsten Sommer sind diese „Startis“ mit dabei. Für die Finanzierung besonderer Projekte der Jugendarbeit bitten wir um Ihre Unterstützung.



Foto: Johanna Böttner  
Kinderbibelwoche 2022: Orientalisches Festmahl zum Abschluss

### Projekt C: Neubau Gemeindezentrum

Seit Anfang des Jahres befindet sich unser Neubau-Projekt in der Umsetzung. Inzwischen ist der Innenausbau angelaufen. Und so kann man jetzt schon gut erkennen, wie attraktiv die künftigen Räume in unserem neuen Gemeindezentrum sein werden.

Für die Finanzierung des Neubaus hat die Kirchengemeinde ein zinsloses Darlehen in Höhe von 360.000 € bei der Landeskirche aufgenommen. Das Darlehen muss in den nächsten Jahren mit jeweils 15.000 € Tilgung abgetragen werden. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.



Sie haben die Wahl, eines der genannten Projekte mit einem freiwilligen Kirchgeld zu unterstützen.

Bitte vermerken Sie auf Ihrem Überweisungsträger, ob Ihre Spende für das **Projekt A, B oder C** verwendet werden soll.

Bitte geben Sie als Verwendungszweck immer an: „freiwilliges Kirchgeld, Kirchengemeinde Frankenberg“ (IBAN: DE29 5235 0005 0005 002659).

CHL

## Vorstellung



Pfarrer A. Reichwein

Liebe Leserinnen und Leser, im September 2023 habe ich für Pfarrerin Emilie Berreth eine Viertelstelle Vakanzvertretung in Schreufa übernommen.

„Nebenan“, im Kirchspiel Viermünden (mit Ober- und Niederorke sowie Ederbringhausen) bin ich seit fünf Jahren tätig. Ich freue mich, für die Dauer der Elternzeit von Pfrin. Berreth in Ihrem Kirchspiel zu Gast zu sein! Ich bin 63 Jahre und war bislang an sehr verschiedenen Orten tätig. Studenten-, Flüchtlings- und Cityseelsorge gehörten zu meinen bisherigen Tätigkeitsfeldern. Zudem bin ich Konvertit! Erst mit 55 Jahren bin ich in die evangelische Kirche übergetreten. Davor war ich Priester und Ordensmann in der katholischen Kirche. Nach meinem Übertritt habe ich geheiratet und befinde mich mit alldem ein wenig auf den Spuren Martin Luthers. In der evangelischen Kirche und im Kirchenkreis Eder fühle ich mich auf jeden Fall „gut angekommen“ und freue mich auf vielfältige Formen der Zusammenarbeit!

In Zeiten des personellen Rückgangs und notwendiger Kürzungen (auch in Frankenberg und Umgebung wird das gerade spürbar) sind auch die Stellenanteile mitunter gestückelt. So habe ich im Kirchspiel Viermünden aktuell nur noch eine halbe Pfarrstelle, ergänzt durch eine Viertelstelle Klinikseelsorge an der Vitos-

Klinik Marburg (Psychiatrie), sowie jetzt durch die Vakanzvertretung in Schreufa. Mein Hauptwohnsitz ist im Lahn-Dill-Bergland. Mobilität, innere und äußere, wird uns wohl in Zukunft zunehmend abverlangt. Innere Mobilität (ich könnte auch sagen: Offenheit für Gottes Geist) wünsche ich jedenfalls uns allen!

Ihr Andreas Reichwein



Pfarrer J. Rimbach

Mein Name ist Jörn Rimbach, ich bin verheiratet und habe zwei Kinder.

Ich wohne mit meiner Familie in Kleinern und bin mit halber Stelle Kurseelsorger in Reinhardshausen.

Außerdem koordiniere ich die Öffentlichkeitsarbeit des Kirchenkreises. Seit dem 01. September bin ich mit der Vakanzvertretung der Pfarrstelle Frankenberg-Altstadt beauftragt. Ich freue mich auf vielfältige Begegnungen in der Gemeinde. Bis die Stelle neu besetzt wird, bin ich zuständig für Beerdigungen, besondere Geburtstagsbesuche, Andachten in der KiTa Schwalbennest sowie in den Frankenger Altenheimen. Auch bei Gottesdiensten werden wir uns in der nächsten Zeit sicher einmal begegnen.

Ihr Jörn Rimbach

## Nachrufe

### Nachruf Willy Reese (06.04. 1929 - 06.10. 2023)

„Gottes Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“ – dieses Wort aus Psalm 119 war ein Leitwort für Willy Reese. Er lebte als Christ aus dem Wort Gottes und es war ihm ein Bedürfnis, es weiterzugeben. So hat er sich zum Lektor ausbilden lassen und dieses Lektorenamt von 1964-2012 im Kirchenkreis Frankenberg ausgeübt. Er hielt zahllose Gottesdienste in über 20 verschiedenen Kirchen. Zudem war er 30 Jahre gemeinsam mit seiner Frau Eva im Besuchs- und Einladungsteam im Kreiskrankenhaus tätig. Auch dort hat er viele Andachten übernommen. Kirchenkreis und Kirchengemeinde erinnern sich mit Dankbarkeit an seinen Dienst.

Weil er das Licht, das Gott in sein Leben hineinscheinen ließ, auch anderen weitergeben wollte, engagierte er sich auch an anderen Stellen. Seine im Glauben gegründete Menschenliebe motivierte ihn, praktisch zu helfen und gute Strukturen für Menschen in Nöten zu gestalten. Willy Reese wurde 94 Jahre alt. Dankbar für den Segen, der auf seinem Leben lag, haben wir ihn in seiner letzten Ruhestätte beigesetzt. Wir glauben daran, dass für Willy Reese gilt, was einst Franz von Assisi gesagt hat: „Der Tod ist das Tor zum Licht am Ende eines mühsam gewordenen Weges“.

Dekanin Petra Hegmann und Pfarrer Christoph Holland-Letz

## Nachrufe

### Katharina Schmidt geb. Muth (04.03.1928 – 13.09.2023)

### Gottfried Scholze (03.08.1924 – 21.09.2023)

Wir gedenken zweier langjähriger Mitglieder im Kirchenvorstand Schreufa, die im September in hohem Alter verstorben sind: Frau Katharina Schmidt und Herrn Gottfried Scholze.

Herr Scholze war von 1971 - 1995 Mitglied im Kirchenvorstand Schreufa und ab 1995 für lange Zeit zum Kirchenältesten der Ev. Kirchengemeinde Schreufa berufen.

Frau Schmidt war von 1983 - 1995 als Kirchenvorsteherin in der evang. Kirchengemeinde Schreufa aktiv. Wir bewahren den Verstorbenen ein ehrendes Andenken und danken ihnen für ihr langjähriges Engagement.

Der Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Schreufa

## Aus der Gemeinde Burgwald



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche Burgwald

### 50 Jahre Seniorenclub Burgwald

war ein wunderschöner Anlass für Helga Paxian und ihr Team, Senioren aus Burgwald und Gäste aus Frankenberg zu einem Grill-Nachmittag einzuladen.

Dafür wurden viele leckere Salate und Desserts „gezaubert“, während Herr Paxian und Herr Wendt Bratwürstchen

vor der Kirche

gegrillt haben.

Zu Beginn des Nachmittags sprachen Frau Regine Frese - Kreis-Senioren-Beauftragte und Herr Manfred Glaßl von der

Gemeinde Burg-

wald Begrüßungsworte.

Anlässlich dieses Jubiläums hatte die Frankenger Bank 30 Liederhefte gespendet, aus denen gleich kräftig gesungen wurde. Eine Verlosung mit „nützlichen Gewinnen“ (Pflaumenmus, Kamm, Wattestäbchen, Zollstock etc.) sorgte für viel Heiterkeit. Ebenso die Sketche von Helga Paxian mit Tochter Eva sowie von Karl-Heinz Wendt, der



v.l.: H. Paxian + R. Frese

### Trauerfeier und Beisetzung:

am 28. Oktober 2023

Galina Buxbaum

geb. Palamartschuk

97 Jahre

### Krippenspiel in Burgwald und Friedrichshausen

In den Heiligabendgottesdiensten in Burgwald und Friedrichshausen soll jeweils ein Krippenspiel mit Konfirmand\*innen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen stattfinden. Wer hat Lust dabei mitzuwirken?

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Gerlinde Himmelmann in Friedrichshausen (06451 9430), bei Frau Irene Wendt in Burgwald (06451 4369) oder bei Pfarrer Schott (06451 1853).

RS

Fotos: Irmtraud Hesse



vom Alltag der Feuerwehr berichtet. Zum Abschluss des Nachmittags hielt

Pfr. Schott noch eine kurze Andacht.

Irmtraud Hesse

### Seniorenclub in Burgwald

Das nächste Treffen des Seniorenclubs Burgwald findet am

**Samstag, 2. Dezember um 14.30 Uhr**  
**im Dorfgemeinschaftshaus** statt.

Herzliche Einladung an alle!



**Hallo ☺ ich bin Katja Bank, die neue Jugendreferentin in der Region Burgwald!**

Seit dem 1. Oktober arbeite ich als Jugendreferentin in der Region Burgwald. Momentan bin ich daran, mich einzurichten, zu organisieren, viele Menschen und neue Strukturen kennenzulernen. Meine Anlaufstelle, bzw. Jugendbüro wird zukünftig in Bottendorf sein. Darüber hinaus lasse ich mich berufsbegleitend zur Diakonin ausbilden.  
Zu meiner Person: Ich bin 26 Jahre, habe letztes Jahr geheiratet und dieses Sommersemester mein Studium beendet.

Mein Mann und ich wohnen noch in Schwalmstadt-Treysa. Jetzt habe ich vier Jahre Studium der „Sozialen Arbeit mit gemeindepädagogisch-diakonischer Qualifikation“, inklusive zwei Jahren Online-Studium hinter mir. In dieser Zeit habe ich neben dem Studium die Ev. Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Obergrenzebach-Seigertshausen im Team von Ehrenamtlichen und Pfarrer\*innen weiter ausgebaut.  
Ich bin bekannt für meine Motivationsprüche und habe für Kinder und Jugendliche stets ein offenes Ohr. Mir liegt es am Herzen, Menschen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern und ihnen mit Nächstenliebe zu begegnen, so wie Gott uns bedingungslos liebt. Neben dem Singen, Tanzen und Toben ist Gaming meine große Leidenschaft. Privat lasse ich meine Abende gerne beim Zocken im Discord mit Freunden ausklingen. Wer weiß, vielleicht lässt sich eine LAN-Party im Jugendhaus einrichten ☺.  
Ich freue mich auf die Arbeit mit Euch!  
Katja Bank - Jugendreferentin  
katja.bank@ekkw.de

**Andachten im HausBurgwald**

Alle 14 Tage findet mittwochs um **15.30 Uhr** im HausBurgwald eine Andacht statt.

**Die nächsten Termine sind:**

|                                     |                           |                  |                  |
|-------------------------------------|---------------------------|------------------|------------------|
| Mittwoch, 13.12.                    | Pfr. Schott               | Mittwoch, 07.02. | Pfr. Rimbach     |
| <b>Donnerstag, 21.12. 15.30 Uhr</b> | Pfr. Schott mit Abendmahl | Mittwoch, 21.02. | Pfr. Schott      |
| Mittwoch, 10.01.                    | Gemeindereferentin Adler  | Mittwoch, 06.03. | Pater Bonifatius |
| Mittwoch, 24.01.                    | Pfr. Schott               |                  |                  |

**Aus der Gemeinde Schreufa**



Kirche in Schreufa

**Kindergottesdienst**

Hallo, liebe Kinder, nach den Weihnachtsferien beginnt der Kindergottesdienst wieder am **Freitag, 12. Januar 2024 um 15.30 Uhr** in der Kirche.  
Die weiteren Treffen sind für **Freitag, 02. Februar und Freitag, 01. März 2024**, auch jeweils um 15.30 Uhr in der Kirche, geplant.  
Wir freuen uns auf euch!



**Taufen:**

vom 23. September - 14. Oktober 2023  
Mia Emilia Spors  
Henri Schrei

**Trauerfeiern und Beisetzungen:**

vom 28. August - 31. Oktober 2023

|                             |          |
|-----------------------------|----------|
| Martin Miess                | 87 Jahre |
| Katharina Schmidt geb. Muth | 95 Jahre |
| Gottfried Scholze           | 99 Jahre |
| Eckhardt Freitag            | 78 Jahre |

**Frauenkreis**

Die monatlichen Treffen des Frauenkreises **dienstags ab 17.30 Uhr** im Gemeindehaus starten wieder und zwar zu folgenden Terminen:  
**16.01., 14.02., 13.03. und 16.04.2024.**  
Im Frauenkreis denken wir über verschiedene Themen nach, beschäftigen uns mit Personen aus der Bibel oder halten gemeinsam Andacht. Außerdem ist immer auch Zeit für Tee und Gespräche.



Erntedankfest der Kinder in Dehnhardts Scheune

Neue Teilnehmerinnen sind jederzeit willkommen, auch einfach mal zum „Reinschnuppern“.  
Marlene Duda freut sich auf Sie.

### Nachruf

Am 19. Oktober ist aus Schreufa im Alter von 78 Jahren

**Herr Eckhardt Freitag** verstorben. Die Beisetzung fand am 31. Oktober statt.

Lange Jahre hatte er bei Beerdigungen in der Gemeinde ehrenamtlich den Küsterdienst versehen.

Dafür bewahren wir ihm ein ehrendes Angedenken.

Möge er ruhen in Frieden!

Der Kirchenvorstand Schreufa

Andreas Reichwein

Meine **Augen**  
haben deinen Heiland  
gesehen, das **Heil,**  
das du bereitet hast vor  
allen **Völkern.** «

LUKAS 2,30-31

Monatsspruch  
**DEZEMBER 2023**

Der Kirchenvorstand Schreufa bittet um Verständnis, dass während der Elternzeit von Pfarrerin Berreth nicht alle Geburtstagsbesuche stattfinden können.



Friedrichshausen DGH

### Adventsandacht in Friedrichshausen

Die Ev. Kirchengemeinde lädt herzlich ein zur Adventsandacht am

**Donnerstag, 14. Dezember 2023,**  
**um 19.30 Uhr** mit Pfarrer Schott  
und dem Posaunenchor Frankenberg auf  
dem Hof Kahl (Landgraf-Friedrich-Str. 31).

### Krippenspiel in Burgwald und Friedrichshausen

In den Heiligabendgottesdiensten in Burgwald und Friedrichshausen soll jeweils ein Krippenspiel mit Konfirmand\*innen, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen stattfinden. Wer hat Lust dabei mitzuwirken?

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Gerlinde Himmelmann in Friedrichshausen (06451 9430), bei Frau Irene Wendt in Burgwald (06451 4369) oder bei Pfarrer Schott (06451 1853). RS

## Kasualien



### Taufen

vom 20. August - 29. Oktober 2023

Jonas Dully

Adeja Zich

Karla Robertz

Nala Gunnesch

Kiano Fischer



### Trauungen

vom 26. August - 23. September 2023

Kevin Germershaus und Sarah geb. Bock

Manuel Pfungst und Anna geb. Landau

Jens Porsch und Janina geb. Knolle

Daniel Schönweiß und Olivia geb. Hartel



### Trauerfeiern und Beisetzungen

vom 14. August - 09. November 2023

Klaus Stieler 80 Jahre

Arno Scharmann 88 Jahre

Hardy Golz 62 Jahre

Katrin Kugel geb. Wolfram 84 Jahre

Elisabeth Mandel 87 Jahre

Mila Neuschäfer 0 Jahre

Brunhilde Gerke geb. Engel 87 Jahre

Luise Ochse geb. Jäger 83 Jahre

Ingelore Hacker geb. Tittel 68 Jahre

## Impressum



|                           |          |
|---------------------------|----------|
| Sibylle Malirsch          | 61 Jahre |
| Jakob Marks               | 87 Jahre |
| Monika Bomnüter geb. Pieh | 61 Jahre |
| Harry Guthardt            | 68 Jahre |
| Dr. Dieter Ksinsik        | 82 Jahre |
| Antonio Heß               | 89 Jahre |
| Willy Reese               | 94 Jahre |
| Rainer Hähnelt            | 75 Jahre |
| Heinrich Werner Trost     | 70 Jahre |

### Redaktionsschluss:

für die Nummer 276 des Gemeindebriefs für März, April, Mai 2024  
ist **Samstag, 03.02.2024**.

Es wird gebeten, Beiträge, die in diese Nummer aufgenommen werden sollen,  
spätestens zum oben angegebenen Redaktionsschluss einzureichen.

### Impressum:

Herausgegeben im Auftrag der evangelischen Kirchengemeinden Frankenberg und Schreufa  
unter Mitarbeit von Dekanin Petra Hegmann (H), Pfarrerin Emilie Berreth (EB),  
Pfarrer Christoph Holland-Letz (CHL), Eva Pfuhl (Pf), Pfarrer Reinhold Schott (RS),  
Jugendreferentin Johanna Böttner (JB)

### Schriftleitung (verantwortlich):

Siglinde Bastet (B), Gemündener Straße 62a, Frankenberg, Tel. 06451-1207  
Eva-Maria Jerrentrup (EJ), Frankenauer Straße 12, 35066 Frankenberg, Tel. 06451-4734  
**Druck:** Schönweiß GmbH, Buch- und Offsetdruckerei, Tannenweg 22, 35066 Frankenberg,  
Tel. 06451-87 86 - [www.druckerei-schoeneweiss.de](http://www.druckerei-schoeneweiss.de)

## JAHRESLOSUNG 2024



1. KORINTHER 16,14

Grafik: Pfeffer